

Neue Therapien helfen Menschen mit MS-Diagnose

GESUNDHEIT Reha-Zentrum Nittenau ist für Patienten mit Multipler Sklerose eine der führenden Adressen.

REGENSBURG/NITTENAU. Multiple Sklerose (MS) ist eine Erkrankung des zentralen Nervensystems, die im Laufe der Jahre zu erheblichen Einschränkungen führen kann. Noch immer bedeutet die Diagnose MS eine Beeinträchtigung des gesamten Lebens: Die Erkrankung schafft Probleme mit der Mobilität oder der Feinmotorik, es treten Störungen der Blase auf, Schmerzen oder auch ein ausgeprägtes Müdigkeitssyndrom. Der Rollstuhl bleibt im Endeffekt manchen Patienten nicht erspart. „Es hat sich in den letzten 20 Jahren viel getan bei der Therapie der MS-Schübe und bei der Verhinderung“, sagt Prof. Dr. Thomas Henze, Ärztlicher Direktor des Reha-Zentrums Nittenau. Trotzdem kann man die Probleme mithilfe moderner Medizin oft nur verzögern, die Krankheit aber nicht heilen.

Gymnastik nach Bobath

So trifft die MS vorwiegend Menschen im Alter zwischen 25 und 40 Jahren, aber es gibt selten auch einmal Kinder im Alter von sechs und sieben Jahren, die von Multipler Sklerose befallen werden, so Henze.

Im Reha-Zentrum Nittenau wird unter anderem mit intensiver Krankengymnastik nach Bobath gearbeitet, zusätzlich gibt es mittlerweile zahlreiche Geräte, mit denen gezielte Bewegungstherapien gemacht werden können. Außerdem wird in der Klinik auch die noch recht neue Erkenntnis, dass nämlich MS-Betroffene von zahlreichen Sportarten in hohem Maß profitieren können, konsequent umgesetzt.

„Einer unserer Schwerpunkte ist die MS, wir sind in weitem Umkreis

die einzige Reha-Klinik, die von der Deutschen MS-Gesellschaft zertifiziert ist“, so Henze im Gespräch mit der MZ. „Wir führen eine sehr individuelle und umfassende Rehabilitation durch.“ Da viele MS-Betroffene an Störungen der Blasenfunktion leiden, gilt ein großes Augenmerk deren Diagnostik und Behandlung. „In Kooperation mit der Urologischen Universitätsklinik im Caritas-Krankenhaus St. Josef in Regensburg nutzen wir die dortigen Erfahrungen und Untersuchungsmöglichkeiten und halten auch dafür die modernsten Behandlungsmöglichkeiten vor.“

Dritte Zertifizierung erhalten

Nittenau ist auch national und international aktiv. Henze hat eine umfangreiche Broschüre zur Reha bei Menschen mit MS verfasst, außerdem ist die Klinik am Zusammenschluss von MS-Kliniken in 20 europäischen Ländern an vorderer Stelle beteiligt. Durch Einbindung der Klinik Nittenau in ein umfassendes Versorgungsnetz, Fortbildungen und Schulungen ist die dritte Zertifizierung als spezialisierte Rehabilitationsklinik für Multiple Sklerose die Anerkennung für das herausragende Engagement auf diesem Gebiet.

.....
:



„Es hat sich in den letzten 20 Jahren viel getan bei der Therapie der MS-Schübe.“

PROF. DR. THOMAS HENZE

.....
: